
Bericht und wirtschaftliche Situation der Volkshochschule

KSD 20124518

ANTRAG:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachstand und wirtschaftliche Situation der VHS

In einer Präsentation werden erstens im Rückblick auf das Jahr 2011 die wesentlichen Leistungen und Ergebnisse der VHS dargestellt, zweitens wird das Jahr 2012 in den Blickpunkt gestellt sowie drittens ein Ausblick auf das Jahr 2013 vorgenommen.

1. Rückblick 2011:

Die Höhepunkte aus den einzelnen Programmbereichen „Kulturelle Bildung“ „Fremdsprachen“, „Berufliche Bildung“, Grundbildung und Schulabschlüsse“ sowie „Integration“ zeigen eindrücklich, dass der VHS in den letzten Jahren gelungen ist, als das kommunale Weiterbildungszentrum der Stadt Ludwigshafen ein bedarfsgerechtes breites Angebot für alle Bürger/innen, die Programmviefalt in allen Fachbereichen sowie alle Veranstaltungsarten qualitativ hochwertig sicherzustellen. So weist die Auswertung der Kundenbefragung „Gesundheitsangebote“ sehr gute Ergebnisse auf. U.a. sind 98% der Befragten mit dem Lernklima, 91% mit den Kursleitenden zufrieden; 98% können die Kursangebote an der VHS weiterempfehlen.

Die Teilnehmerentwicklung (19.002 Teilnehmende) und die Entwicklung der Angebote (820 Kurse und 162 Einzelveranstaltungen) sowie der Unterrichtseinheiten (34.878 UE) zeigen eine Stabilisierung auf hohem Niveau trotz weggefallener Fördermittel.

Wirtschaftliche Situation der VHS 2011

Der kommunale Zuschuss der VHS liegt lt. Rechnungsergebnis 2011 bei 548 Tsd. Euro. Bei Gesamtkosten in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro liegt der Anteil des kommunalen Zuschusses im Jahr 2011 bei 30%. Die restlichen 70% Deckung setzen sich aus Bundes-, Landesmitteln, Aufträgen, sowie Teilnehmergebühren zusammen. Mit den eingesetzten Mitteln wurden durch die Ausweitung der Integrationsangebote, der Grundbildungs- sowie Schulabschlusskurse in hohem Maße sozialpolitisch wichtige Zielgruppen erreicht.

2. Im Blickpunkt 2012:

In 2012 wurden bereits wesentliche Weichen für die Zukunftsfähigkeit der VHS in den kommenden Jahren gestellt. So erreichte z.B. die VHS in einem umfangreichen Bewertungsverfahren durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Höchstzahl an Zulassungsjahren als Integrationskursanbieterin, nämlich 5 Jahre bis 2017. Verbunden damit ist ebenfalls die Folgezulassung als Prüfungszentrum für Integrationskurse sowie die Zulassung zur Durchführung von Einbürgerungstests (852 Einbürgerungstests seit Einführung September 2008).

3. Ausblick 2013

In den vergangenen Jahren hat die VHS, belegbar durch die dargelegten Daten und Fakten, eine große Kontinuität in der Leistungserbringung sowie eine hohe Qualität in Bildung und Service bewiesen. Die Kompetenz der VHS in Weiterbildung ist sowohl stadtintern (in der Zusammenarbeit mit zahlreichen städtischen Bereichen – auch dezernatsübergreifend), lokal (derzeit mehr als 90 Kooperationspartner), landesweit (im Vorstand und im Pädagogischen Ausschuss des Landesverbandes der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz) sowie bundesweit (Mitglied im Beirat des Deutschen Volkshochschulverbandes) anerkannt. Die VHS unterstützt in vielen Bereichen den demografischen Wandel in der Kommune: einerseits durch zielgruppenspezifische Angebote für beispielsweise Migrant/inn/en, Senior/inn/en oder Frauen; andererseits durch Schulungen zur Erhöhung der beruflichen und sozialen Kompetenz für Verwaltung oder andere Multiplikator/inn/en. Neue Projekte mit Relevanz für 2013 und Folgejahre sind geplant.

Entscheidend wird sein, inwieweit es der VHS gelingt angesichts der engen personellen Kapazitäten, den personellen Wandel in 2013 mitzugestalten und weiterhin die Qualität in Bildung und Service aufrechtzuerhalten.